



Tutorium 3LGM²

Modellieren von Krankenhausinformationssystemen am Beispiel des 3LGM²-Baukastens.

Alfred Winter, Birgit Brigl, Thomas Wendt

Universität Leipzig, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie

Einführung:

Für das Management von Krankenhausinformationssystemen (KIS) sind geeignete Modelle von großer Bedeutung:

- Sie geben einen Überblick über die Informationsverarbeitung im Krankenhaus und die hierfür eingesetzten informationsverarbeitenden Werkzeuge und schaffen dadurch mehr Transparenz.
- Durch die Standardisierung der Bezeichnungen der informationsverarbeitenden Komponenten wird innerhalb des Krankenhauses eine gemeinsame 'Sprache' geschaffen.
- Sie dienen als Entscheidungshilfe. Anhand der Modelle können Auswirkungen von Veränderungen (beispielsweise den Austausch von Anwendungssystemen) für die gesamte IT-Landschaft sichtbar gemacht werden.
- Sie können als Grundlage für projektspezifische Ist-Analysen den Aufwand erheblich verringern.

Als Methode für die Modellierung von KIS stehen beispielsweise das Drei-Ebenen Meta-Modell 3LGM², das die notwendigen Konzepte und deren Beziehungen definiert, und der 3LGM² Baukasten (3) zur Verfügung. Im 3LGM² werden drei Ebenen zur Beschreibung von KIS unterschieden. Auf der fachlichen Ebene wird dargestellt welche Aufgaben im Krankenhaus durchgeführt werden und welche Informationen hierfür benötigt bzw. davon gewonnen werden. Auf der logischen Werkzeugebene werden Anwendungssysteme modelliert, die diese Aufgaben unterstützen, und es wird dargestellt, welche Daten damit verarbeitet, gespeichert und transportiert werden. Auf der physischen Werkzeugebene steht die notwendige Hardware im Vordergrund. Die drei Ebenen sind durch Interebenenbeziehungen miteinander verbunden. Der 3LGM² Baukasten (3) ist ein prototypisches, plattformunabhängiges, java-basiertes graphisches Werkzeug für die Modellierung von KIS auf der Grundlage des 3LGM². Er bietet die Möglichkeit, 3LGM²-konforme Modelle von KIS zu erzeugen und zu analysieren.

Zielsetzung:

Im Rahmen des Tutoriums werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlernen, wie die wichtigsten Komponenten eines KIS und deren Zusammenhänge mit Hilfe des 3LGM² Baukastens modelliert werden können. Darüber hinaus werden sie Möglichkeiten der Nutzung solcher 3LGM² Modelle für Aufgaben des Informationsmanagements kennen lernen. Dabei wird mit Hilfe des 3LGM²-Baukastens ein 3LGM²-Modell eines fiktiven Informationssystems



www.gmds2006.de

Telefon: +49 (0) 341-9 71 62 83 Fax: +49 (0) 341-9 71 62 99 E-mail: information@gmds2006.de

Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G. Köln BLZ: 370 606 15 KTO: 030 160 18 22

IBAN : DE35 3006 0601 0301 6018 22 BIC (Swift Code) : DAAEDED

selbstständig erarbeitet und an praktischen Beispielen gezeigt, welchen Beitrag 'gute' Modelle für das Management von Informationssystemen leisten können.

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich insbesondere an IT-Verantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und an IT-Berater im Bereich des Gesundheitswesens.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt werden Kenntnisse über den grundsätzlichen Aufbau von KIS.

Termin

Mittwoch, 13.09.06 12:30-16:00 Uhr

Programm:

Vorstellungsrunde (Winter) (10 Min.)

Einführung in das Management von Krankenhausinformationssystemen (Winter) (15 Min.)

Vorstellung des 3LGM2 und eigenständiges Modellieren eines Beispiel-

Krankenhausinformationssystems mit dem 3LGM2 (Brigl) (80 Min.)

Pause (30 Min.)

Nutzung von 3LGM²-Modellen für das Informationsmanagement (Wendt) (60 Min.)

Abschlussdiskussion (Winter) (15 Min.)

Weitere Leistungen:

Pausengetränke und Unterlagen.

Referierende:**Prof. Dr. Alfred Winter**

Prof. Dr. Alfred Winter ist seit 1996 Professor für Medizinische Informatik am Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie und aufgrund seiner Position zuständig für das strategische Informationsmanagement des Universitätsklinikums Leipzig AöR und der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig.

Dr. Birgit Brigl

Dr. Birgit Brigl ist seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie der Universität Leipzig. Ihr Forschungsschwerpunkt ist das strategische Informationsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Sie ist verantwortlich für das DFG-Projekt 'Der 3LGM² Baukasten als Instrument für die strategische Planung, Steuerung und Überwachung von KIS

Dr. Thomas Wendt

Dr. Thomas Wendt ist seit 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie der Universität Leipzig. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Modellierung und Bewertung von Integration in Krankenhausinformationssystemen. Er ist verantwortlich für die Entwicklung des 3LGM² Baukastens.

Teilnehmerzahl:

Das Tutorium findet statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer anmelden. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20. Haben sich bis zum 30. August 2005 weniger als 10 Teilnehmer angemeldet, wird das Tutorium abgesagt und bereits bezahlte Gebühren zu 100% erstattet.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Rahmen der GMDS Jahrestagung 2006 online über die Tagungswebseiten: <http://registry.gmds-online.de>. Beachten Sie bitte, dass Sie für den Besuch eines Tutoriums auch eine gültige Tagungskarte erforderlich ist. Sie können Tagungskarten und

51. Jahrestagung der
Deutschen Gesellschaft für
Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie



10. – 14. September 2006

Tutorium 3LGM²

Tutorien unabhängig voneinander online buchen. Für die Tutorien gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen ([AGB](#)) der Tagung.



www.gmds2006.de

Telefon: +49 (0) 341-9 71 62 83 Fax: +49 (0) 341-9 71 62 99 E-mail: information@gmds2006.de

Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G. Köln BLZ: 370 606 15 KTO: 030 160 18 22

IBAN : DE35 3006 0601 0301 6018 22 BIC (Swift Code) : DAAEDED